

Für das Wohl kranker Kinder

Als einziges Amt in Schleswig-Holstein unterstützt die Krempermarsch als Partner die Aktion von „Appen musiziert“

APPEN MUSIZIERT
WIR SCHÜTZEN
VERLETZTE KINDERSEELN

Sönke Rother

Seit 1990 besteht die Initiative „Appen musiziert“, die sich für das Wohl kranker Kinder einsetzt. Initiator der Aktion und bis heute treibende Kraft ist Rolf Heidenberger, seinerzeit Vorsitzender des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Appen. Was in geselliger Kaffeerunde und mit einer Spende von 2700 Euro begann, ist zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden: Durch Benefizkonzerte hat der Verein inzwischen mehr als 6,5 Millionen Euro an Spenden für schwer erkrankte Kinder generiert. Und die Geschichte wird fortgesetzt.

Anfang August riefen Heidenberger und der Verein



Rolf Heidenberger sucht weitere Unterstützer für kranke Kinder.

Foto: Tanja Dirbach

„Appen musiziert“ die landesweite Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ (KGgKJ) ins Leben. Unterstützt durch starke Partner – wie dem Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag sh:z und dem A. Beig-Verlag – und unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther soll ein Bewusstsein ge-

schaffen und Spenden für Prävention und therapeutische Hilfe gesammelt werden. Fast 80 Partner weiß Rolf Heidenberger inzwischen an seiner Seite. Mit dem Amt Krempermarsch hat sich erstmals ein Amt mit der Aktion und dem Verein solidarisch erklärt.

Der Amtsausschuss, der für die Stadt Krempe und die

neun Gemeinden Bahrenfleth, Elskop, Dägeling, Grevenkop, Krempermoor, Rethwisch, Süderau, Kremperheide und Neuenbrook zuständig ist, hatte einstimmig für die Unterstützung votiert. „Ich freue mich sehr, dass auch das Amt Krempermarsch unsere Aktion unterstützt“, sagt Rolf Heidenberger froh. Addiere man die Mitglieder, Kunden und Kameraden aller Partner, so sprechen wir mit unserer Initiative über 4 Millionen Menschen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg an. Eine so große ehrenamtliche Hilfsaktion für traumatisierte Kinder hat es in Norddeutschland noch nicht gegeben.

Der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Neuenbrook, Jürgen Schröder, ein guter Bekannter Heidenbergers hatte die Partnerschaft ins Spiel gebracht. Ein Vorgespräch mit Heidenberger und Amtsvorsteher Harm Früchtenicht besie-

gelte die Idee und die Mitglieder des Amtsausschusses gaben ihren Segen. „Damit ist das Amt Krempermarsch das erste Amt in Schleswig-Holstein, welches sich, gemeinsam mit vielen anderen wichtigen Partnern,

„Ich freue mich sehr, dass auch das Amt Krempermarsch unsere Aktion unterstützt.“

Rolf Heidenberger
Initiator

mit unserer Aktion und den verletzten Kinderseelen solidarisch erklären und damit eine hohe Sozialkompetenz beweisen“, lobt Heidenberger. Amtsvorsteher Harm Früchtenicht: „Die Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ kann man nur unterstützen, auch wenn dies in ideeller Weise erfolgt. Nachdem mich Rolf

Heidenberger angesprochen hat, war für mich sofort klar, dass auch das Amt Krempermarsch die Aktion unterstützt. Das sah der Amtsausschuss auch so.“

Appen musiziert

Über die Initiative

Mit der Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ will sich der Verein „Appen musiziert“ verletzter Kinderseelen annehmen: Opfer körperlicher oder geistiger Gewalt. Miss-handlung, Vernachlässigung und Verwahrlosung, einschließlich des sexuellen Missbrauchs – „Die Pandemie hat ihre Situation noch verschärft, hinter verschlossenen Türen hat sich Unfassbares abgespielt“, sagt Rolf Heidenberger. Eine Jury entscheidet, welche Projekte unterstützt werden. Das Geld geht dann komplett in das Projekt, mit dem sich der Träger beworben hat.